

# AK

# FÜR SIE

wien.arbeiterkammer.at

**Noch immer  
läufts schief**

Gerechtigkeit:  
Die AK Kampagne

**Gfrett mit  
dem Etikett**

Achtung,  
Schwindel-  
packungen!

# „Arbeit, Bildung, Wohnen“

Der neue AK Präsident Rudi Kaske

Rudi Kaske, Andrea  
Röscher, Katrin  
Ederer, Toni Röscher

**JEDE MENGE TIPPS**: 16 Seiten AK FÜR SIE Konsument-Beilage

# Tatort Wirtshaus

Raue Sitten im Gastgewerbe: Fast die Hälfte der Beschäftigten, die in der AK Rat suchen, sind mit zu wenig Arbeitszeit angemeldet!

Im Winter heuerte Herr B. (Name von der Redaktion geändert) als Koch in einem Gasthaus an. Noch nicht einmal ein Monat war vergangen, als ihm sein Chef eines Abends erklärte, dass er nicht mehr kommen soll – genauer: ihn wüst beschimpfte und aus dem Laden schmiss. Doch damit waren die Unannehmlichkeiten für Herrn B. noch nicht vorbei. Als er die Abrechnung in Händen hielt, stellte er entsetzt fest: „Ich war nur für 30 Stunden angemeldet.“ Vereinbart waren 40 Stunden, und entsprechend geringer war der Lohn.

## Schwerer Schaden

So wie Herrn B. geht es vielen ArbeitnehmerInnen im Gastgewerbe, wie die AK in der Beratung immer wieder feststellt. Sie hat die Branche nun genauer unter die Lupe genommen. Das Ergebnis: Fast jede/r zweite, die oder der in der AK Rat suchte, war falsch bei der Gebietskrankenkasse angemeldet. „Das ist nicht nur verboten, sondern hat für die Betroffenen enorme negative Auswirkungen“, sagte AK Präsident Rudi Kaske auf einer Pressekonfe-

renz gemeinsam mit dem burgenländischen AK Präsidenten Alfred Schreiner. „Es geht nicht nur um den Lohn. Auch bei Krankengeld, Arbeitslosengeld, Abfertigung und Pension kommt weniger heraus.“ Allein der individuelle Pensionschaden kann 100.000 Euro betragen.

Auch für die KontrollorInnen der Gebietskrankenkassen ist die Gastronomie ein schwieriges Terrain: „Für die Gastronomen ist es leicht, nicht korrekt anzumelden, wenn sie schon die Getränke mit Schwarzgeld bezahlt haben“, erzählt Robert Lindner, Leiter der Abteilung Beitragsprüfung der Wiener Gebietskrankenkasse. Dann müsse nur nicht jedes verkaufte Getränk boniert werden, und schon sei der Betrag nicht mehr nachvollziehbar.

## Abgabenverstoß

„Jeder Meldeverstoß ist auch eine Art von Abgabenverstoß“, betont Lindner. Um die-



**Viel Arbeit, wenig Lohn: Herr B. arbeitete als Koch mindestens 40 Stunden die Woche, war aber nur für 30 Stunden angemeldet**

sem auf die Spur zu kommen, macht die Gebietskrankenkasse regelmäßig Kontrollen. Am einfachsten sei ein Verstoß nachweisbar, wenn die Arbeitszeiten der Beschäftigten nicht mit den Öffnungszeiten zusammenpassen. Doch ansonsten sei es ein schweres Unterfangen.

Ein Problem dabei ist, dass im Gastgewerbe viel „schwarz“ gemacht wird. Schätzungen gehen davon aus, dass ein Drittel des Umsatzes im Gastgewerbe an der Finanz vorbei geht – was eben diesen Missbrauch zu Lasten der Beschäftigten überhaupt erst möglich macht.

Angesichts dieser Dimensionen ist es

## Schaden bei der Pension

Wer nicht oder falsch bei der Krankenkasse angemeldet wird, verliert viel Geld in der Pension. Beispiel: Pension mit 62 für Frau oder Mann, geboren 1970, Lehre, durchschnittlich 1.800 Euro Monatsbrutto, nur zeitweise arbeitslos (insg 5 Jahre).

angemeldet	Monatspension	Monatsverlust	Verlust im Leben
voll	1.187,-	0,-	0,-
5 Jahre nicht	1.043,-	144,-	50.400,-
5 Jahre nicht + 10 Jahre halb	909,-	278,-	97.300,-
5 Jahre nicht + 20 Jahre halb	767,-	420,-	147.000,-



Fotos: Erwin Schüh

**In manchen Wirtshäusern wird an Sozialversicherung und Steuer vorbeigewirtschaftet. Dabei zahlen die Beschäftigten drauf**

für die AK nicht akzeptabel, dass Gaststätten unter 255.000 Euro Jahresumsatz bei der Steuer Pauschalsummen für ihre Betriebsausgaben geltend machen können. „Das ist ein Steuergeschenk“, kritisiert Kaske.

„Ich will nicht jedem Wirten unterstellen, dass er an Sozialversicherung und Steuer vorbei wirtschaftet“, so Kaske, „aber eines zeigt sich doch: Das Gastgewerbe ist ein Eldorado der Schattenwirtschaft, das nicht so einfach hingenommen werden darf.“ Gemeinsam mit dem burgenländischen AK Präsidenten Schreiner fordert Kaske Änderungen: Beschäftigte sollen informiert werden müssen, wenn die Anmeldung bei der Sozialversicherung verändert wird. Ein anders Problem ist,

### „Falsche Anmeldungen haben für die Betroffenen enorme negative Auswirkungen“

Rudi Kaske, AK Präsident

dass die Gebietskrankenkasse Fälle nur fünf Jahre rückwirkend aufrollen kann. Das muss auf zehn Jahre ausgeweitet werden, fordern die beiden AK Präsidenten.

### Recht bekommen

Herr B. wandte sich an die AK. Dabei kamen ihm seine schriftlichen Aufzeichnungen über seine Arbeitszeit zu Gute. Was er ursprünglich gemacht hatte, „um Deutsch zu üben“, hält er nun als Beweis in Händen, dass er in der Tat weitaus mehr als 30 Stunden pro Woche gearbeitet hat. Mit Hilfe der AK kam Herr B. zu seinem Recht. Auf sein Geld wartet er allerdings immer noch – und sucht intensiv nach einer neuen Stelle: „Ich würde am liebsten sofort wieder arbeiten.“ ■ SONJA FERCHER

## Falsch gemeldet: Was tun?

**FÜR SIE** Tipps, wie nicht Sie über den Tisch gezogen werden.

**S**ie arbeiten in der Gastronomie und möchten sicherstellen, dass Sie auch korrekt angemeldet sind? Das können Sie tun:

- **Führen Sie täglich genau Buch darüber**, wann Sie gearbeitet haben. Am besten notieren Sie auch, ob andere ArbeitskollegInnen involviert waren und schreiben sich auch deren Namen auf. Dann haben Sie im Zweifel Zeugnissen, die Ihre Angaben bestätigen können. Hilfreich ist der AK Arbeitszeitkalender (Download unter [wien.arbeiterkammer.at](http://wien.arbeiterkammer.at) > Arbeit & Recht > Arbeitszeit). Außerdem bietet die AK einen Zeitspeicher im Internet (unter [ak-zeitspeicher.at](http://ak-zeitspeicher.at)) Für Smartphones gibt es den Zeitspeicher als App (QR-Code unten).
- **Prüfen Sie genau**, ob Ihre Anmeldung korrekt ist: Bei der Gebietskrankenkasse können Sie problemlos einen so genannten Versicherungsdatenauszug beantragen. Achten Sie darauf, ob der Beginn des Dienstverhältnisses und der Lohn mit dem übereinstimmen, was Sie mit dem Arbeitgeber vereinbart haben. Ist dem nicht der Fall, wenden Sie sich um Rat und Unterstützung an Gewerkschaft und AK.
- **Sie wurden gekündigt** und sind draufgekommen, dass Sie falsch angemeldet waren: Wenden Sie sich an Gewerkschaft oder AK.

**MEHR** AK Zeitspeicher im Internet unter [ak-zeitspeicher.at](http://ak-zeitspeicher.at)  
– QR-Code fürs Smartphone rechts



Foto: AK Burgenland

**Alfred Schreiner, Präsident der AK Burgenland, mit AK Präsident Rudi Kaske: „Beschäftigte sollen informiert werden“**